FOTOKUNST
AUSSTELLUNGSHIGHLIGHTS

Ereignisse ebenfalls abzulichten. Das Fotografie Forum Frankfurt fördert die Wichtigkeit und Qualität des Mediums Fotografie. Seit seiner Gründung 1984 präsentiert das einzigartige Zentrum die zahlreichen Aspekte der Fotografie und bietet eine Plattform für kritischen Dialog. Zu dem umfassenden Programm gehören Ausstellungen, Publikationen, Workshops, Vorträge und Symposien.
· **www.fffrankfurt.org**

Die Schwarzweißfotografie etablierte sich um 1871 und wurde zum ersten massenhaft verbreiteten Bildmedium der Kulturgeschichte. Etwa 60 Jahre lang bestimmte sie den Markt, bis die Farbfotografie sie ablöste. Auf diesen Ursprung der Fotografie und den Beginn seines eigenen künstlerischen Schaffens bezieht sich Thomas Kellner in seinen schwarz-weißen Tableaux-Arbeiten aus den Jahren 1997 bis 2005. Circa 40 Schwarzweißfotografien des Künstlers sind bis 19. März in der Ausstellung ›Thomas Kellner – Black & White‹ in der Kölner **In Focus Galerie** zu sehen. Bevor Kellner ab 1997 zu seiner multiperspektivischen und dekonstruktivischen Bildsprache fand, experimentierte er in Zyklen mit verschiedenen Bildsprachen im Schwarzweißlabor. Ein Entwurf über den Eiffelturm als Hommage an Robert Delaunay und den Orphismus in Paris war der Beginn von Kellners Hinwendung zur Architektur und zu immer komplexeren Kompositionen. Die entstandenen Bilder orientierten sich an einer neu formulierten, der Kubismus vertrauten Sprache. Bei seinen frühen Schwarz-Weiß-Aufnahmen konzentrierte sich der Künstler vor allem auf das Verhältnis von Gegenstand und Bildform. In der Ausstellung werden Fotografien aus San Francisco, New York City und Chicago gezeigt, die sich aus jeweils zwei Filmen zusammensetzen. Diese Werke werden ergänzt durch großformatige Fotografien in Schwarz-weiß, darunter ein Bild vom Guggenheim Museum in Bilbao. Die In Focus Galerie feierte 2015 ihr 25-jähriges Bestehen; sie entdeckt unbekannte internationale Größen sowie fördert junge Talente.
· **www.infocusgalerie.com**